

Die Vermessung von Altona

Ein Brieffreund von Carl Friedrich Gauß

Während Goethe 1801 im Göttinger Gasthaus »Krone« einen Katarrh kuriert, erhält er ein »Billet«. Der Unterzeichner meldet einen Besuch an, »auf eine anständig vertrauliche Art«, wie sich Goethe erinnert. »Ich sprach ihn und seine Freunde mit Anteil und Vergnügen. Ein so freundlicher Empfang wäre dem Gesunden schon wohltätig gewesen, dem Genesenden ward er es doppelt.«

Den angeschlagenen Dichter muss man sich zu dieser Zeit in einer Doppelrolle vorstellen: Als würdigen Ex-Kammerpräsidenten und als Popliteraten des »Sturm und Drang«. Der Gesuchte ist genau im richtigen Alter für Letzteres: Eben dem Gymnasium entwachsen, bereitet er sich auf ein Jurastudium vor, das Goethe Jahrzehnte davor absolviert hat.

Und Schriftsteller und Schüler teilen noch mehr: ein Faible für Naturwissenschaften. Während der Dichterstürm aller-

dings hier ein Dilettant bleibt, meint es der Gesuchte ernst: Einige Jahre später lehrt er zwar Jura an einer Universität, beginnt aber auch eine berufsbegleitende Weiterbildung zum Mathematiker und Astronomen. Als Lehrer wählt er unter anderem Carl Friedrich Gauß. Mit Hilfe eines königlichen Stipendiums kann der Gesuchte sogar ein Jahr lang bei Gauß lernen. Die beiden werden Freunde – obschon ihn der Gesuchte einen »queer sort of fellow« nennt.

Für die Nachwelt ist das ein Glücksfall, denn der Gesuchte wechselt so über mehr als vier Jahrzehnte hinweg mit Gauß (bis heute erhaltene) Briefe über Universum und Welt. Für Gauß arbeitet er zum Beispiel auf, was sein Freund Johann Georg Repsold in Hamburg-Altona und er selbst in Hamburger Sternwarten beobachten, und er tüftelt mit Gauß an der Triangulierung und Vermessung des Landes von

Preisausschreiben: Unter allen Lesern, die den Namen der beschriebenen Persönlichkeit erkannt haben und auf einer **Postkarte** an die **SuW-Redaktion** einsenden, verlosen wir drei Exemplare des Cassini-Briefbeschwerers aus unserem Hause. Einsendeschluss ist der **10. Dezember 2014**, es gilt das Datum des Poststempels.

Hannover über Altona bis Greenwich. Für den Gesuchten selbst stellen die Briefe eine Art Telekolleg dar: Gauß bringt ihm Mathematik bei, und nicht immer kann er dabei ruhig bleiben. Berühmt ist Gauß' Ausbruch von 1831, nachdem der Gesuchte »Unendlich« als Zahl missbraucht hatte: »Ich protestire zuvörderst gegen den Gebrauch einer unendlichen Grösse als einer Vollendeten, welcher in der Mathematik niemals erlaubt ist. Das Unendliche ist nur eine Façon de parler, indem man eigentlich von Grenzen spricht, denen gewisse Verhältnisse so nahe kommen als man will, während anderen ohne Einschränkung zu wachsen verstatet ist.«

Der Gesuchte ist zu diesem Zeitpunkt eigentlich schon einige Jahre Astronomieprofessor in Kopenhagen, wobei er allerdings jahrelang beurlaubt ist, weil der Leiter der dortigen Sternwarte die Arbeit lieber allein erledigt. Das Warten auf den Tod des Eigenbrötlers überbrückt der Gesuchte unter anderem mit einer Anstellung in Mannheim. Später gründet er die Astronomischen Nachrichten und gönnt sich – nach Besichtigung der erbärmlichen Sternwarte in Kopenhagen – lieber eine feine eigene Sternwarte in Hamburg Altona. Hier forscht er, als »vornehmes Männchen mit hoher, etwas näselnder Stimme, die Schnupftabaksdose stets griffbereit«, wie ein Biograf schreibt, und begeistert mit seinen Instrumenten nicht nur seinen Freund Wilhelm Bessel: »Allein ich habe mich noch mehr überzeugt, daß ich gar nicht daran denken darf, eine ähnliche Nettigkeit wie bei Ihnen zu erlangen.«

Wer war der Astronom mit der netten Privatsternwarte? *Andreas Loos*

Kreuzworträtsel

Fred Goyke

Plejaden, M 34, Omega Centauri	1886 in Zürich geb. US-Astronom	...cam (günstige Planetenkamera)	...rot, ...schall	Gamma Andromedae	Marianen-Insel Bolide, Meteor	CCD-Chip, Star Tracker	kurz für milliardenstel Gramm
↓	↓	↓	↓	↓	↓	7	Form des Saturnmondes Methone
↓	3	Charon, Nix, Styx, Hydra, Kerberos	Wellen..., Sonnen...	↓	4	↓	↓
Gemma (Alpha ...)	↓	Trojaner, 1917 von Max Wolf entdeckt	↓	↓	↓	konvexe Linse (...linse)	↓
Magnetfeldstärke	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓
↓	↓	↓	Weitwinkelnobjektiv (...auge)	Göttin der Morgenröte	8	↓	mager, trocken
Satellit der schockierte	japan. Astronom, Asteroid Nr. 1619	Verkehrsmittel	↓	↓	↓	↓	↓
↓	↓	↓	6	Kfz.-Kennzeichen f. Cuxhaven	engl. Abk. für Echtzeit	↓	↓
Sternbild mit M 66 (int. Abk.)	↓	2	Hubble-Typ von NGC 247	Gruppe von Jupitermonden	↓	↓	↓
Außerirdischer Tradition, Usus	↓	Beteiguze (...stern)	↓	↓	↓	↓	↓
1	↓	↓	↓	Kleidungsgröße	5	chem. Symbol für Lawrencium	↓



Unter allen **Postkarten** an die **SuW-Redaktion** mit dem Lösungswort aus den eingekreisten Buchstaben verlosen wir das »Kleine Tischplanetarium« als Kartonbausatz im Wert von 19,90 €, gestiftet von der Firma AstroMedia, Neustadt/Holstein. Einsendeschluss ist der **10. Dez. 2014**, es gilt das Datum des Poststempels. *Viel Spaß beim Knobeln!*